download unter www.biologiezentrum.at

Zur Rhynchotenfauna Böhmens.

Von M. F. Richard Scholz, Liegnitz.

Vorwort.

Für die Wanzen Böhmens liegen bisher zwei Verzeichnisse vor: ein umfangreicheres von Professor Duda-Königgrätz, 1885/86, und eins der Sammlung böhmischen Ursprungs von Dr. O. Nickerl-Prag, 1905. Beide sind nach damaliger Nomenklatur abgefaßt und stehen nicht in Beziehung zueinander; sie sind mangels eines Inhaltsverzeichnisses und infolge heute ungebräuchlicher Aufstellung leider praktisch kaum zu gebrauchen. Daher bleibt ihr wertvoller Inhalt meist ungenützt. Außerdem können heute die Ergebnisse umfangreicher biologischer Forschung des für die Wissenschaft viel zu früh verstorbenen Dr. Joh. Gulde-Frankfurt a. M., die er in seinem Werke: Die Wanzen von Frankfurt a. M. und des Mainzer Beckens, Frankfurt a. M. 1921, niedergelegt hat, der Allgemeinheit zugänglich und dienstbar gemacht worden, was in vorliegendem Verzeichnisse ausgiebig geschehen ist. Der Katalog paläarktischer Hemipteren von B. Oshanin, Berlin 1912, gab die neueste Nomenklatur.

Abkürzungen sind: Pg. = Prag, Nh. = Neuhütten (Schloß Nischburg a. d. Beraun), Bb. = Breitenbach im böhmischen Erzgebirge, Kb. = Karlsbad.

Man möge es mir nicht als Vermessenheit auslegen, wenn ich als Ausländer, aber nach längerer Beschäftigung mit Rhynchoten diese Arbeit veröffentliche. Sie stellt wohl den heute gesicherten Bestand der böhmischen Fauna dar und enthält auch meine Sammelergebnisse von Karlsbad (1928/29), die sich leider nur auf kurze Zeit erstreckten. Die Zahl der Arten könnte noch um die nur von Fieber aus Böhmen festgestellten, bezw. beschriebenen Arten vermehrt werden, die aber weggelassen wurden, da sie von heimischen Entomologen nicht gefunden worden sind. Das * vor einer Art bedeutet, daß sie in den beiden oben erwähnten Verzeichnissen nicht angeführt ist. — Möge dies Büchlein vielen eine willkommene Handreichung werden und eine nachsichtige Beurteilung finden.

Liegnitz, Mai 1930.

M. F. Richard Scholz.

download unter www.biologiezentrum.at

Literatur.

Duda, Lad., Professor, Königgrätz, Beiträge zur Kenntnis der Hemipteren-Fauna Böhmens. (W. E. Z. 1885/86.)

Gulde, Dr. Joh., Die Wanzen der Umgebung von Frankfurt a. M. und des Mainzer Beckens, Frankfurt a. M., 1921.

A. C. Jensen-Haarup*), Danmarks Fauna, Taeger (dänisch), Kopenhagen 1912.

Nickerl sen., Med. Dr. Ottokar, Fundorte böhmischer Wanzenarten (nach seiner Sammlung), Prag 1905.

Oshanin, B., Katalog der paläarktischen Hemipteren, Berlin 1912.

Puton, Dr. A., Catalogue des Hémiptères de la Faune Paléarctique. Caen 1899.

Stichel, Dr. W., Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen, Berlin 1925 (bisher fünf Lieferungen erschienen.)

Fieber, Dr. Franz Xaver, Die europäischen Hemiptera, Wien 1861.

1. Pentatomoideae.

1. ***Thyreocoris scarabaeoides*** **L.** Pg. Unter Steinen an sandigen Orten, in lockerer Erde, unter Laub, auf Wiesen, besonders auf Ranunculus. Überwintert auch. Frühjahr, dann 7—9.
2. ***Cydnus nigrita*** **F.** Nh. Auf sandigen Feldern, an Wurzeln niederer Pflanzen. Überwintert, Frühjahr, wieder im Herbst.
3. ***C. flavicornis*** **F.** Pg., Eger, Rovensko, Sobieslau, Tabor. Wie vorige.
4. ***Brachypelta aterrima*** **Forst.** Pg., Nh. In Sandgruben, unter Steinen. 5—6, 8—10.
5. ***Gnathoconus albomarginatus*** **Goeze.** Pg., Eger. Im Frühjahr auf Wegen im Sonnenschein.
6. ***G. picipes*** **Fall.** Pg., Nh., Sobieslau. Auf Feldrainen zwischen Gras.
7. ***Sehirus luctuosus*** **M. R.** Pg., Nh., Neudau (Schindler), Schmiedeberg im Erzgebirge. Auf Sandboden unter Verbascum und Artemisia. 5—8.
8. ***S. morio*** **L.** Pg., Nh. In Sandgegenden unter Borago, Anchusa, Cynoglossum und Echium, auf denen auch die Larven leben. Überwintert auch und zirpt (♂ und ♀). Frühjahr und Herbst.
9. ***S. 6-maculatus*** **Rmb.** Pg. Larven im September auf Schlehenbüschen.
10. ***S. bicolor*** **L.** Pg., Nh., Neudau (Schindler). In feuchten Wäldern auf Stachys, Schlehe, Weißdorn, wo auch die Larven. Im Winter unter Laub und Steinen an Waldrändern (Duda).

*) Dies billige Werk möchte allen Anfängern wegen seiner vielen guten Abbildungen empfohlen sein. Sprachliche Schwierigkeiten können größtenteils mit Hilfe eines Liliput-Wörterbuches: Risigari, Dansk-Norsk-Tysk (Leipzig, Schmidt & Günther, 1 RM.) überwunden werden.

download unter www.biologiezentrum.at

11. *S. dubius* **Scop**. Pg. Besonders an Thesium auf Sand- und Kalkboden, auch unter Artemisia, Salvia und Echium.
12. *S. biguttatus* **L**. Pg., Bb. Unter Steinen, zwischen Vaccinium myrtillus, zuweilen gesellschaftlich. Frühjahr und Herbst.
13. *S. big.* **v.** *concolor* **Nickerl jun.** Bb., Nh. Mit der Stammart.
14. *Coptosoma scutellatum* **Geoffr.** Pg., Nh. Einzeln an Schlehenbüschen, auf Kalk- und Mergelboden an Coronilla varia L. und anderen Papilionaceen, wo auch die Larve. 5—6 u. 7—9.
15. *Odontoscelis fuliginosa* **L**. Pg., Nh. An trockenen, sonnigen Orten, an Dämmen unter Pflanzen, an Wurzeln, meist einzeln. 6—8.
16. *O. dorsalis* **F**. Nh., Kb. (Màloch). Auf Sandboden unter Grasbüschen oder Echium, Salvia und Verbascum nicht so selten wie die vorhergehende Art. Larven an Graswurzeln. 6—8.
17. *Odontotarsus purpureolineatus* **Rossi** (*grammicus* Schrk. non L.). Pg. Auf steinigen, sonnigen Hügeln, im Grase oder auf Blüten. 5—6 und 9.
18. *Psacasta exanthematica* **Scop**. Auf sonnigen, steinigen Anhöhen auf Disteln, Echium etc. (Duda).
19. *Eurygaster austriacus* **Schrk**. Pg., Kb., Neudau (Schindler), Nh. Unter trockenem Laub und Geröll auf sandigem Boden, unter Erica, Verbascum, in Rasen von Thymus. Steigt bei heißem Wetter an Pflanzen in die Höhe — wie viele Wanzen — und fliegt lebhaft im Sonnenschein umher. 8.
20. *E. austr.* **v.** *niger* **F**. Pg. In dürrem Laub.
21. *E. maurus* **L**. Pg. Gemein. Kb. nur einzeln und nicht häufig. Wurde mehrmals an den milchigen Körnern von Roggenähren saugend beobachtet und als Getreideschädling von einzelnen Orten eingeschickt (Nickerl). Überwinterte Stücke im Frühjahr.
22. *E. m.* **v.** *pictus* **F**. Nh. An Blüten von Lappa.
23. *Graphosoma semipunctatum* **F**. Bei Prag in wärmsten Lagen (Duda).
24. *G. italicum* **Müell**. Nh. Auf den Blüten von Sambucus und Umbelliferen. 5—8.
25. *Podops inuncta* **F**. Auf Wiesen an Graswurzeln (Duda). Wiesentier. Frühjahr und Herbst.
26. *Sciocoris microphthalmus* **Flor.** Unter Laub und Steinen, an Waldrändern und in Holzschlägen unter verschiedenen Pflanzen, an Graswurzeln, überall häufig und durchs ganze Jahr (Duda).
27. *Sc. umbrinus* **Wolff**. Wie vorige, doch seltener (Duda).

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Scholz M. F. Richard

Artikel/Article: Zur Rhynchotenfauna Böhmens. 306-308